







### **Dorfentwicklungsplanung Dorfregion "Edewecht Ost"**

mit den Ortschaften Friedrichsfehn | Jeddeloh I | Jeddeloh II (Betrachtungsraum) | Kleefeld | Klein Scharrel | Wildenloh





#### Ablauf der 1. Sitzung des Arbeitskreises

1.	Begrüß	ung
		_

- 2. Vortrag Frau Reichenbach (NWP)
  - → Demografischer Wandel in der Dorfregion
- 3. Gemeinsame Diskussion / Erste Ideen
- 4. Klärung offener (organisatorischer) Fragen
- 5. Schluss

19:00 - 19:05 h

ca. 19:05 – 20:00 h

ca. 20:00 – 20:20 h

ca. 20:20 – 20:30 h

20:30 h (*20:45 h*)

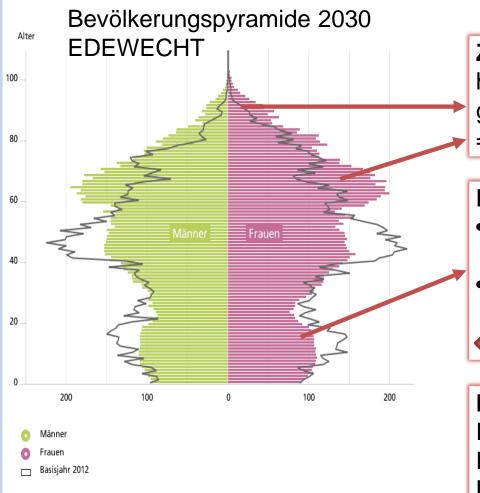
NWP



Demografischer Wandel		
1	Bisherige Bevölkerungsentwicklung (allgemein/in den Ortschaften)	
2	Bevölkerungsprognose (für die Gemeinde Edewecht)	
3	Altersstruktur (allgemein/in den Ortschaften)	
4	Altersstrukturprognose (für die Gemeinde Edewecht)	
5	Folgen für die Dorfregion /Ergebnisse VIP	
6	Ausblick	

# **WWP Planungsgesellschaft mbH**

#### Was ist eigentlich der "Demografische Wandel"?



**Zunehmende Durchschnittsalterung:** 

höhere Lebenserwartung, geburtenstarke Jahrgänge werden älter = %-Anteil an Bevölkerung wächst

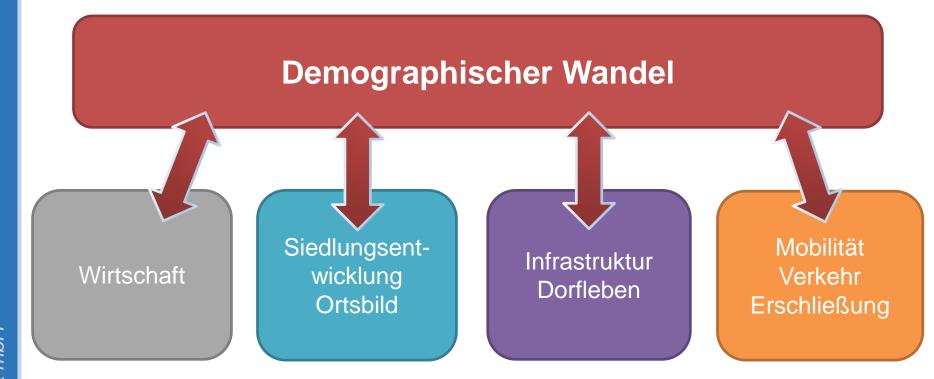
Bevölkerungsrückgang:

- seit 1970 Sterberate h\u00f6her als Geburtenrate
- Gruppe der potenziellen Eltern wird immer kleiner
- ★ Wanderungsgewinne

#### Haushaltsverkleinerung:

Rückgang des klassischen Familienmodells, Zunahme der älteren Haushalte (1-2 Personen)

Quelle: BertelmannStiftung, wegweiser Kommune



#### Aussagen aus VIP - Veranstaltung

- Fachkräftemangel
- Ausbildungsabwanderer
- ....

- seniorengerechteWohnungen
- Leerstände
- Generationenwechsel

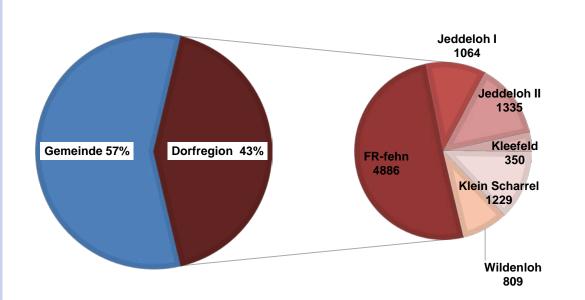
- Daseinsvorsorge (Kita, Schule)
- Betreuung
- Ehrenamt
- Vereine / Brauchtum

- Sichere Wege
- Barrierefreiheit
- Bewahrung der Mobilität für alle Generationen (ohne PKW)

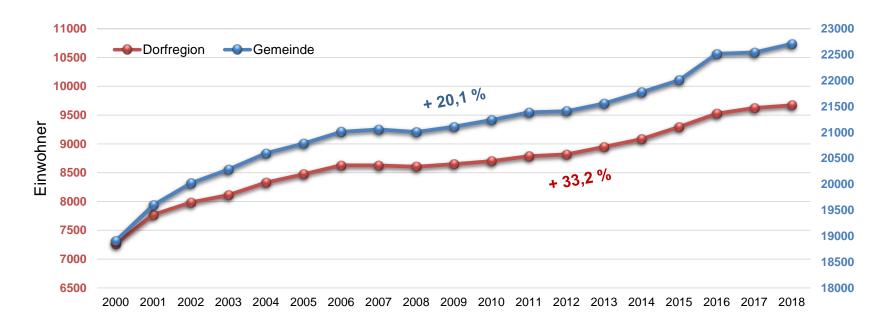


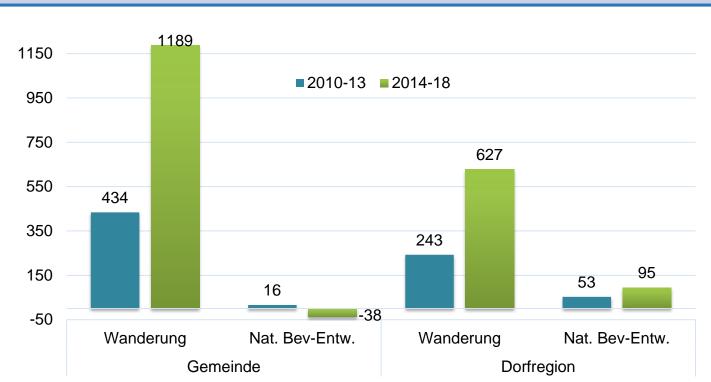
## 1. Bisherige Bevölkerungsentwicklung





Gemeinde	22709
Dorfregion	9673
davon	in Prozent
FR-fehn	50 %
Jeddeloh I	11 %
Jeddeloh II	14 %
Kleefeld	4 %
Klein Scharrel	13 %
Wildenloh	8 %





#### Wanderungen:

Positive Bevölkerungsentwicklung → Zuwanderungen. Dorfregion hat überproportionalen Anteil am Wanderungssaldo (56% bzw. 53%, Bevölkerungsanteil 43%)

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

Im Gegensatz zur Gesamtgemeinde durchgängige positive natürliche Bevölkerungsentwicklung (2010-2018)

#### Saldo:

Das Gemeindewachstum wird wesentlich durch die dynamischen Prozesse in der Dorfregion beeinflusst: ohne Dorfregion liegt die Wachstumsziffer nur bei 12%



Stetige Zunahme der Einwohnerzahl Von 2000→ 2018: 3.227→ 4.886 EW

= + 1.659 EW

= + 51,4%



#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 überwiegend positiver Wanderungssaldo (Ausnahme 2012). Besonders hohe Zuwanderung 2014.

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

Durchgängig positive natürliche Bevölkerungsentwicklung

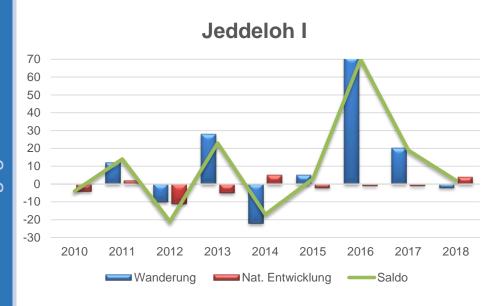


Bis 2015 stagnierend und leicht abnehmende Einwohnerzahl, danach Zuwachs

Von 2000→ 2018: 994 → 1.064 EW

= + 70 EW

= + 7.0%

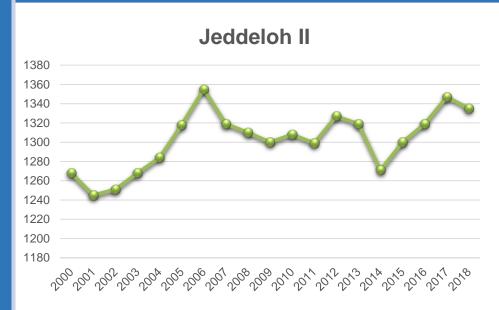


#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 wechselhafter Verlauf, 2016 hohes Wanderungsplus

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

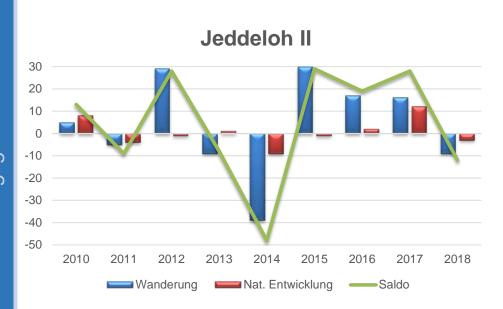
Überwiegend negative natürliche Bevölkerungsentwicklung, aktuell positiv



Zwischen 2001 und 2006 positive Bevölkerungsbilanz, danach stagnierend und leicht abnehmende Einwohnerzahl, Tiefststand 2014, danach wieder Zuwachs Von 2000→ 2018: 1.268 → 1.335 EW

= + 67 EW

= + 5,3 %



#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 wechselhafter Verlauf, 2014 starke Bevölkerungsverluste

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

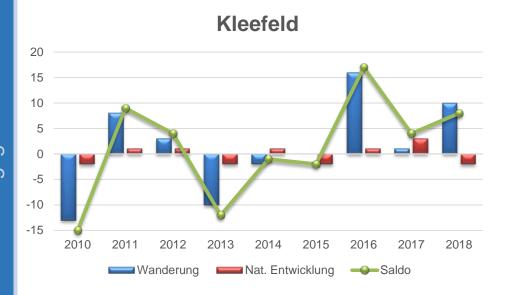
Wechselhafte natürliche Bevölkerungsentwicklung, aktuell leicht negativ



Mit leichten Schwankungen bis 2016 abnehmende Einwohnerzahl, aktuell ansteigende Tendenz

Von 2000→ 2018: 375→ 350 EW

- = 25 EW
- = -6.7%



#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 wechselhafter Verlauf, 2016 höchste Bevölkerungsgewinne

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

Wechselhafte natürliche Bevölkerungsentwicklung, aktuell leicht negativ



Stetige Zunahme der Einwohnerzahl Von 2000→ 2018: 786→ 1.229 EW

- = + 443 EW
- = + 56,4 % (höchste Wachstumsziffer)



#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 überwiegend positiver Wanderungssaldo (Ausnahme 2017).

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

Überwiegend positive natürliche Bevölkerungsentwicklung (Ausnahme 2012)



Bis 2003 positive Entwicklung, danach stagnierend mit leichten Schwankungen Von 2000→ 2018: 614→ 809 EW

= + 195 EW

= + 31,8%

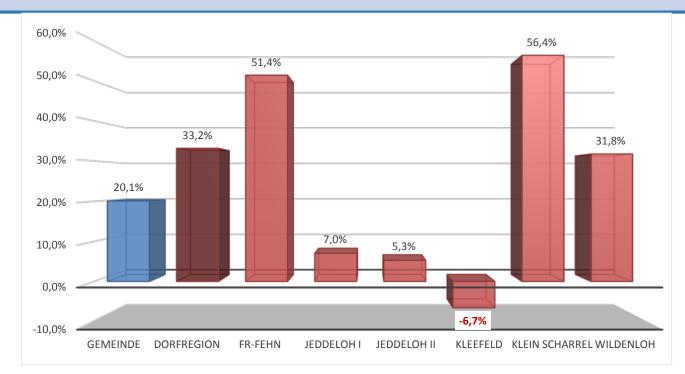


#### Wanderungen:

Zwischen 2010 und 2018 überwiegend negativer Wanderungssaldo (Ausnahme 2014/15). Besonders hohe Zuwanderung 2015.

#### Natürliche Bevölkerungsentwicklung:

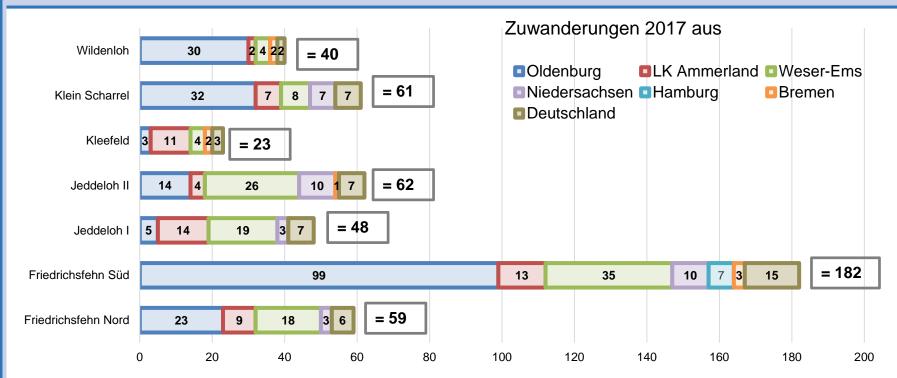
Wechselhafte aber durchgängig niedrige natürliche Bevölkerungsraten



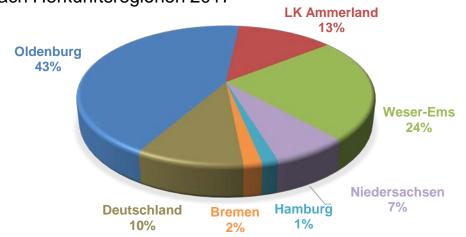
- Die Dorfregion zeichnet sich durch hohe Zuwanderungsraten und eine durchweg positive natürliche Bevölkerungsentwicklung aus.
- Die Ortschaften sind hinsichtlich ihrer Entwicklung unterschiedlich zu beurteilen: Friedrichsfehn und Klein Scharrel zeigen die positivsten (stetig wachsend) Wachstumstendenzen.
- Wildenloh zeigte Anfang der 2000er Jahre starke Wachstumsimpulse, seitdem stagniert die Bevölkerungszahl.
- Die Bevölkerungszahl in Kleefeld ist als einzige abnehmend, zeigt aber aktuell eine positive Bilanz.



#### VIP Exkurs: Zuwanderung – Herkunftsregionen (2017)



Gesamtzuwanderung in die Dorfregion nach Herkunftsregionen 2017



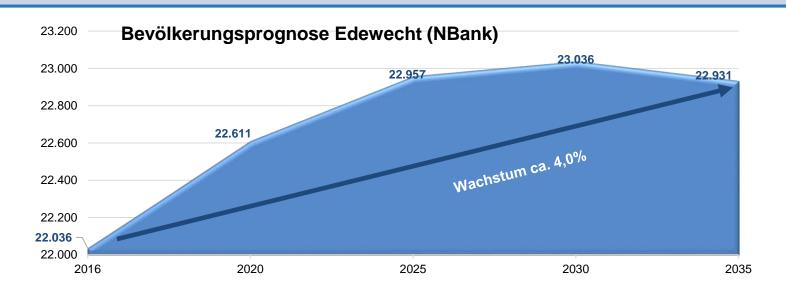
#### **Stichprobe 2017:**

- Über die Hälfte (56%) aus Oldenburg und LK Ammerland,
- Oldenburg mit 43% Hauptherkunftsregion
- Zuzugsorte FR-Süd und Klein Scharrel OL-Anteil über 50%
- OL-Anteil Wildenloh 75%

# 2. Bevölkerungsprognose Ist durch GEWOS-Gutachten und BertelsmannStiftung noch anzupassen

#### , NWP

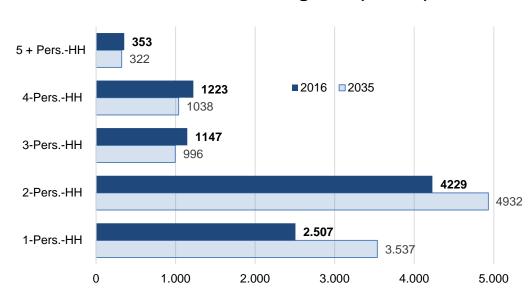
#### Demografischer Wandel – Bevölkerungs-/Haushaltsprognose



#### **Annahmen:**

- Die Einwohnerentwicklung wird auch zukünftig positiv sein, aber mit deutlich verringerter Dynamik (+ 4 %)
- Es wird vermehrt kleine (und auch ältere) Haushalte geben
  → Haushaltszuwachs 14% (+ 1.360)
  - → Wohnraumbedarf

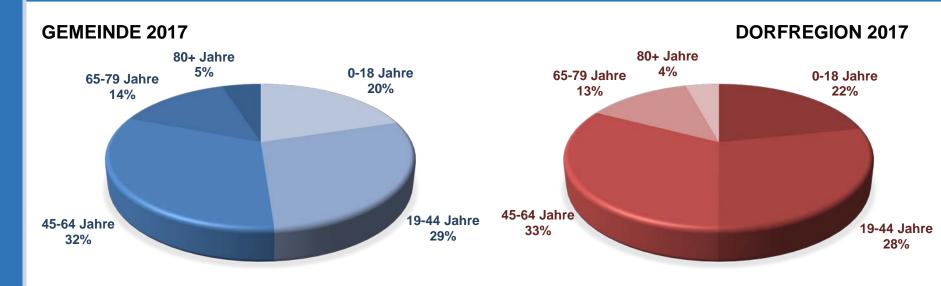
#### Haushaltsstruktur - Prognose (NBank)

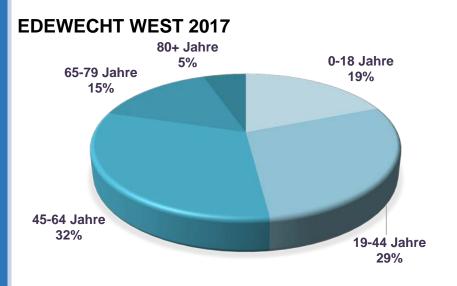


Quelle: N-Bank - Kommunalprofil, 2016

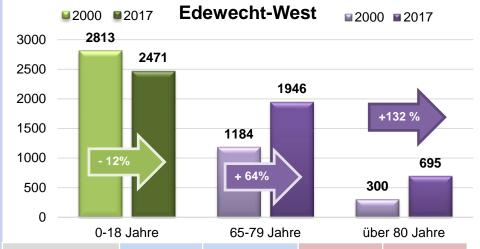




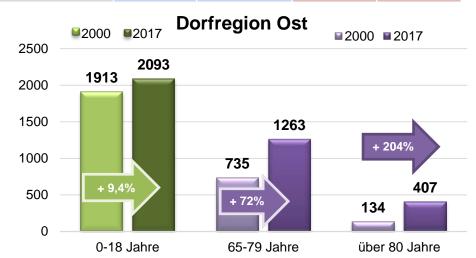




Die Dorfregion ist insgesamt in ihrer Altersstrukturverteilung jünger als der gemeindliche Durchschnitt. Verglichen mit Edewecht-West ist in der Dorfregion-Ost der Anteil der unter 18-Jährigen um 3%-Punkte höher und der über 65-Jährigen um 3%-Punkte niedriger.



Region	West 2000	West 2017	Ost 2000	Ost 2017
0-18 Jahre	24,1%	19,0%	25,0%	21,8%
65-79 Jahre	10,2%	15,0%	9,6%	13,1%
80+ Jahre	2,6%	5,4%	1,8%	4,2%

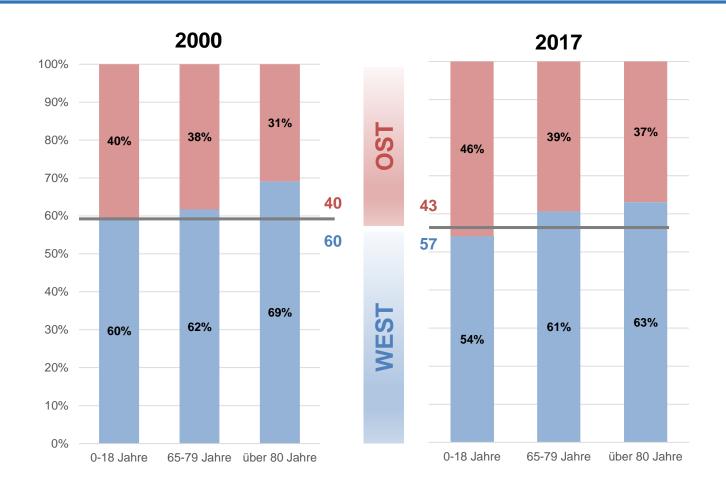


#### **Dorfregion-Ost:**

- Altersgruppe der 0-18 Jährigen absolut angewachsen (entgegen allgemeinem Trend)
- Anteilig hat die Gruppe an der Bevölkerung aber deutlich abgenommen (-3,2%)
- Die Anzahl in der Gruppe der 65-79-Jährigen hat sowohl absolut als auch anteilig stark zugenommen.
- Höchste Zuwächse bei den Hochbetagten 80+

Obwohl die Dorfregion im Durchschnitt "jünger" ist, sind die Zuwächse in den älteren Bevölkerungsgruppen höher als in der Vergleichsregion West



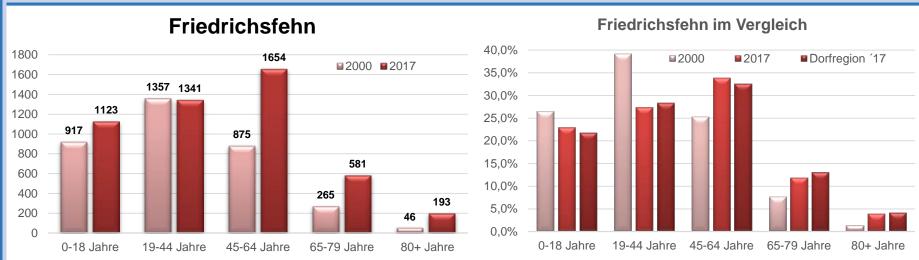


Dorfregion Ost hat einen Bevölkerungsanteil von 40% (2000) bzw. 43% (2017)

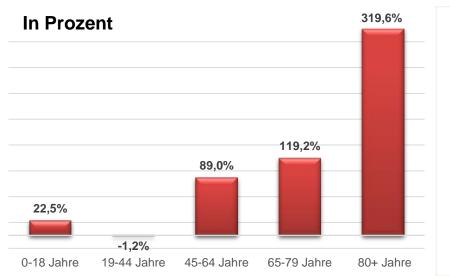
- → prozentuale Abweichungen nach oben und unten zeigen Entwicklung und Verhältnis zur Restgemeinde
- → im Durchschnitt jünger, aber Anteil der Hochbetagten wachsend

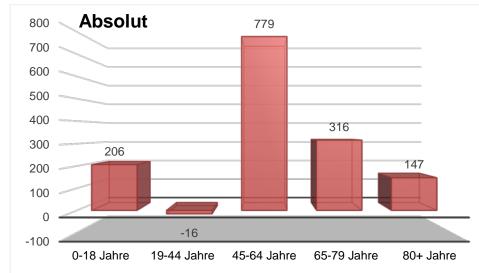


#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften



- Alle außer der Gruppe der 19-44-Jährigen zeigen Zuwächse (Gründe...?)
- Hohe Zuwächse der 45-64-Jährigen
- Hohe prozentuale Zuwächse der Hochbetagten





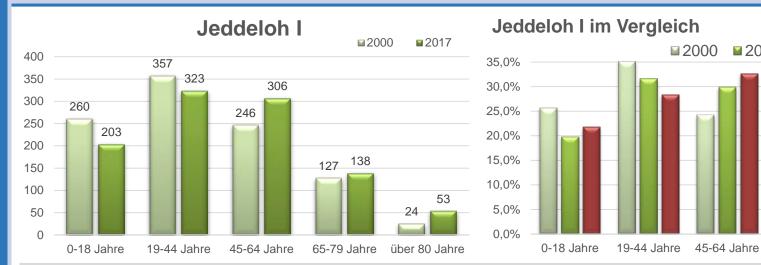


#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften

**≥** 2017

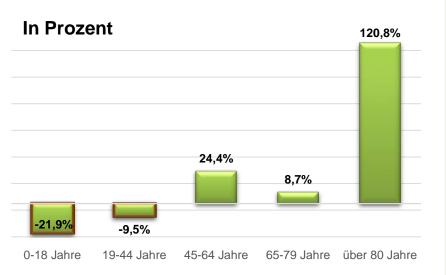
■ Dorfregion '17

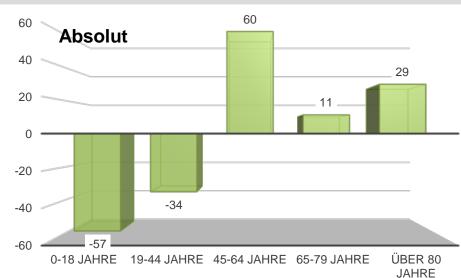
65-79 Jahre





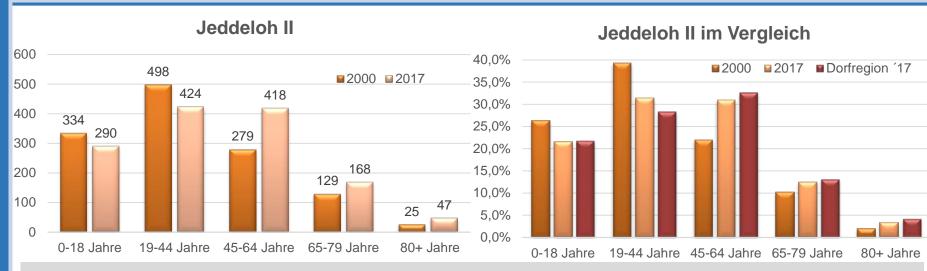
- Die jüngeren Bevölkerungsgruppen zeigen abnehmende Tendenzen,
- Gruppe der 19-44-Jährigen überdurchschnittlich vertreten, trotz Abnahme
- Unterdurchschnittliche prozentuale Zuwächse der 65-79-Jährigen



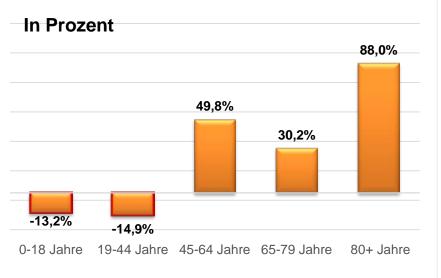


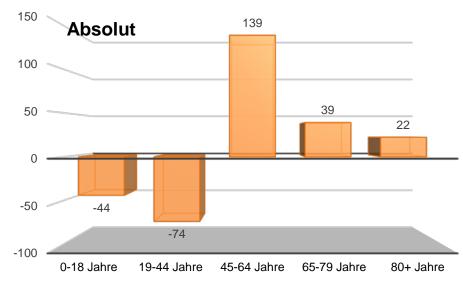
### NWP

#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften



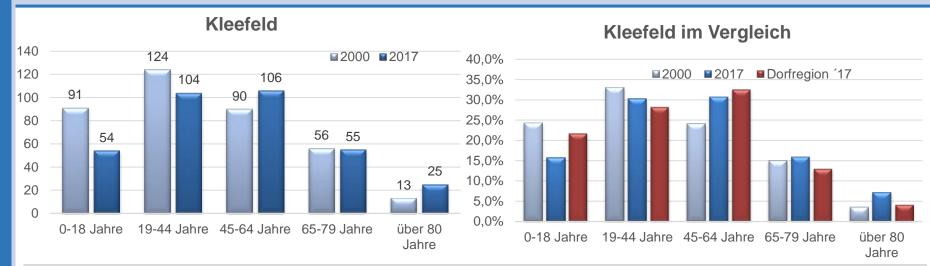
- Die jüngeren Bevölkerungsgruppen zeigen abnehmende Tendenzen,
- Gruppe der 19-44-Jährigen überdurchschnittlich vertreten, trotz Abnahme
- Geringere prozentuale Zuwächse der über 65-Jährigen, unter Durchschnitt



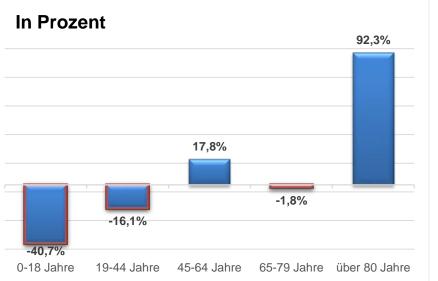


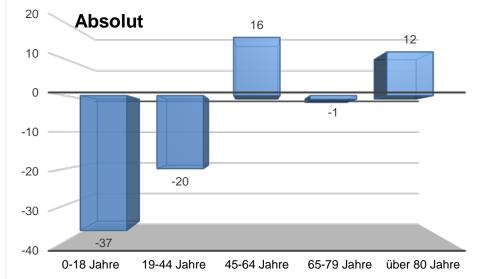
# NWP

#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften



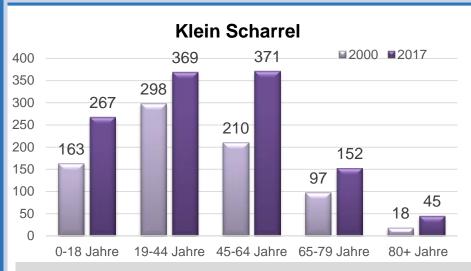
- Die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe 0-18 Jahre ist stark gesunken
- Gruppe der 19-44-Jährigen überdurchschnittlich vertreten, trotz Abnahme
- Überdurchschnittliche Präsens der über 65-Jährigen



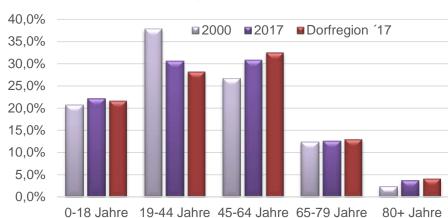




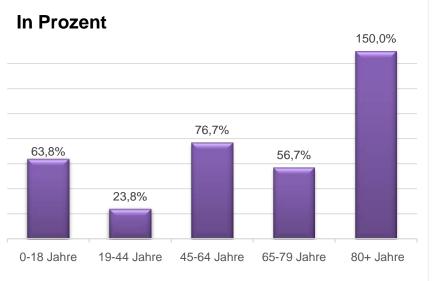
#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften

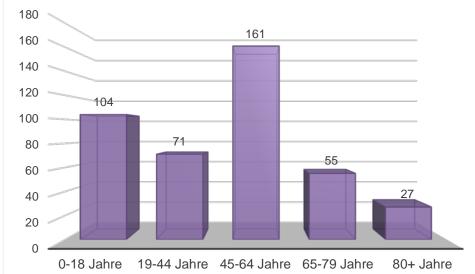


#### Klein Scharrel im Vergleich



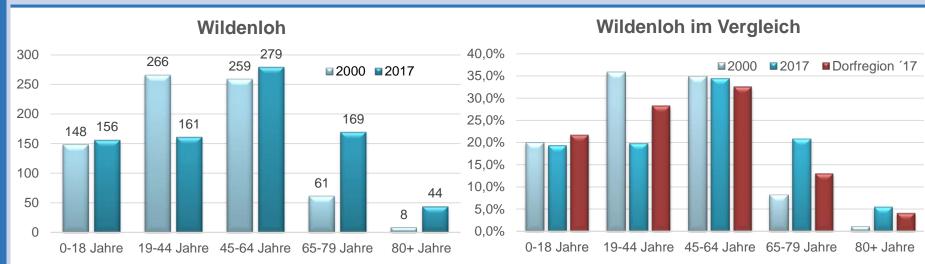
- Die Bevölkerungszahl in allen Altersgruppen zeigt Zuwächse
- Die Anteile der jungen Bevölkerungsgruppen sind überdurchschnittlich
- Höchste Zuwächse bei den 45-64-Jährigen



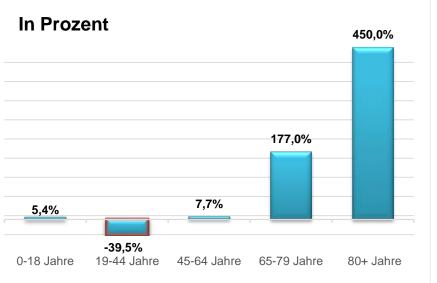


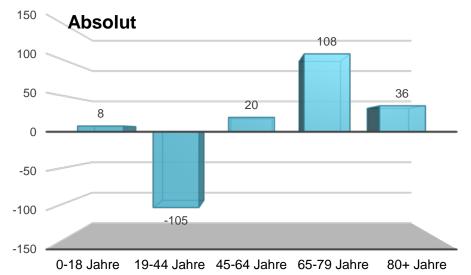


#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften



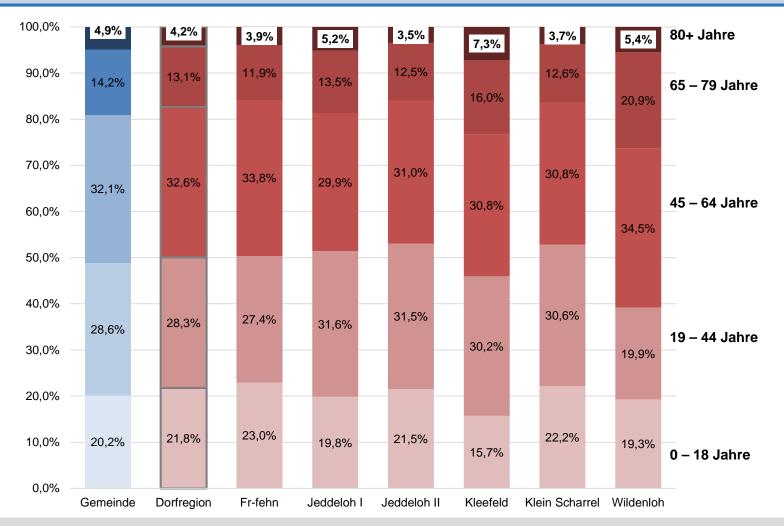
- Die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe 19-44 Jahre ist stark gesunken, anteilsmäßig unterdurchschnittlich vertreten
- Starke Zunahme und überdurchschnittliche Präsens der über 65-Jährigen





# NWP

#### Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 in den Ortschaften



Die Ortschaften sind unterschiedlich stark vom demografischen Wandel betroffen, die Ausprägungen hängen mit den Wanderungsprozessen zusammen. Ortschaften mit hohen Zuwanderungsraten (Friedrichsfehn, Klein Scharrel) weisen eine relativ junge Bevölkerungsstruktur auf, während stagnierende (Wildenloh) und sinkende Einwohnerzahlen (Kleefeld) zu "Überalterungstendenzen führen.

# 3. Altersstrukturprognose Ist durch GEWOS-Gutachten und aktueller BertelsmannStiftung noch anzupassen

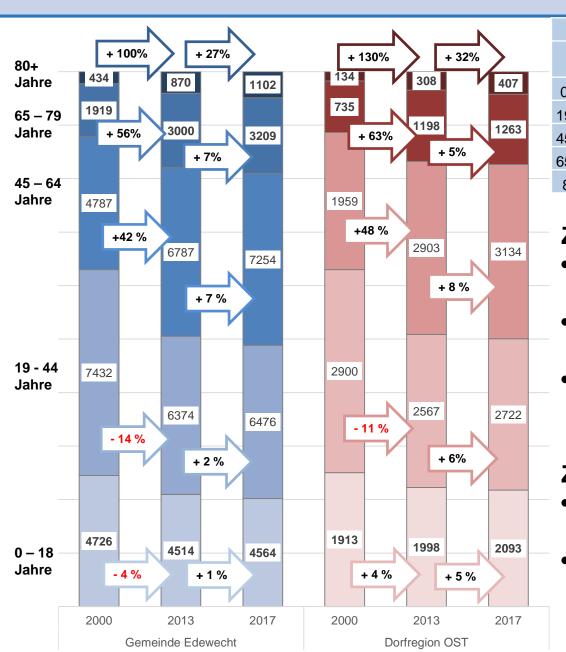
NWP

Für die Prognose der zukünftigen Altersstruktur stehen nur Annahmen für die gesamte Gemeinde zur Verfügung:

- Vorausschätzung NBank → 2016 2035 in 6 Altersstufen
- Vorausschätzung Bertelsmann → 2012 2030 in 5 Altersstufen
- Gemeindeeigene Bevölkerungsstudie des GEWOS-Institut zur Ableitung der kommunalen Daseinsvorsorge, in Bearbeitung
- BertelsmannStiftung "wegweiserkommune.de" → neue Prognose wird erwartet
- → Nachfolgend erste Einschätzungen (werden kontinuierlich bei Bedarf aktualisiert)



#### Tatsächliche Altersstrukturentwicklung – absolute Zu- und Abnahmen



	Gem. Ed	dewecht	Dorfreg	ion Ost
Alters-	2000-	2013-	2000-	2013-
klassen	2013	2017	2013	2017
0-18 Jahre	-212	50	85	95
19-44 Jahre	-1058	102	-333	155
45-64 Jahre	2000	467	944	231
65-79 Jahre	1081	209	463	65
80+ Jahre	436	232	174	99

#### Zeitraum 2000-2013:

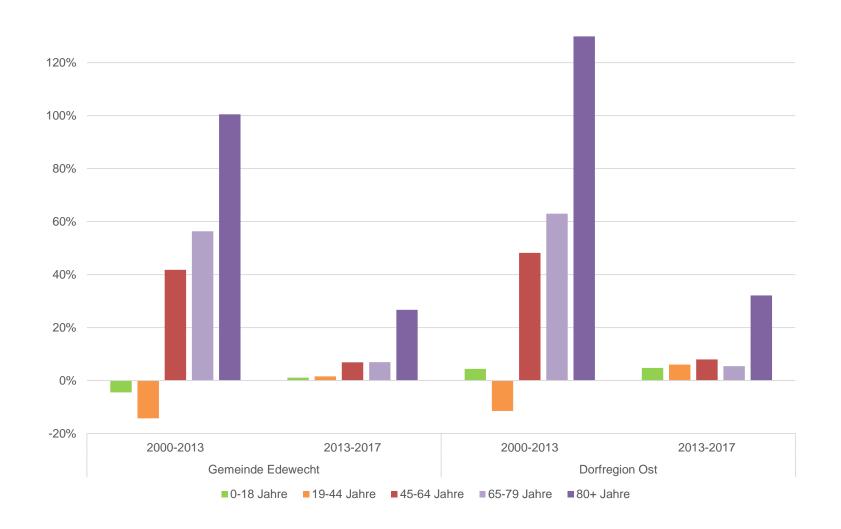
- Starke Zuwächse der Gruppe über 65 Jahre
- Abnahme Anzahl junger Erwachsener
- Gruppe der 0-18 Jährigen konträre Trends zwischen Edewecht und Dorfregion

#### Zeitraum 2013-2017

- Alle Gruppen zeigen Zuwächse
- Gruppe der über 80Jährigen zeigt überdurchschnittlich hohe Wachstumsrate

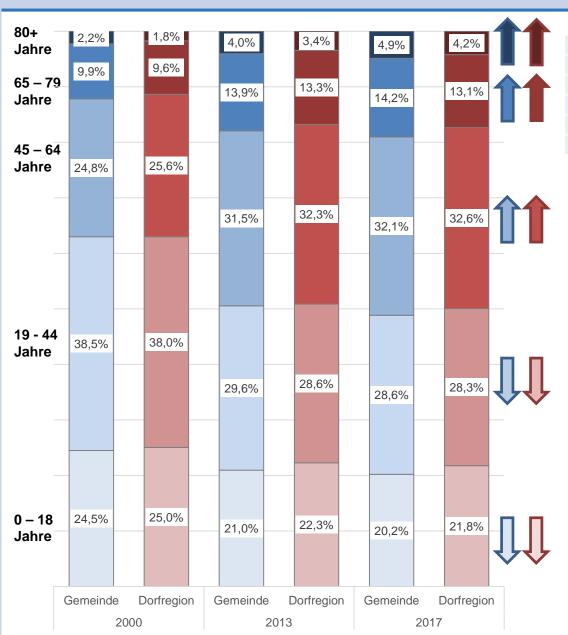


#### Altersstrukturentwicklung im Vergleich – Veränderungen in %





#### Tatsächliche Altersstrukturentwicklung – Prozentualer Anteil



Verschiebungen 2000-2017			
	Gemeinde	Dorfregion	
0-18 Jahre	-4,3%	-3,3%	
19-44 Jahre	-9,9%	-9,7%	
45-64 Jahre	7,3%	6,9%	
65-79 Jahre	4,3%	3,5%	
80+ Jahre	2,6%	2,5%	

Die Entwicklungstrends der Altersverschiebung sind eindeutig:

Der Anteil der jüngeren

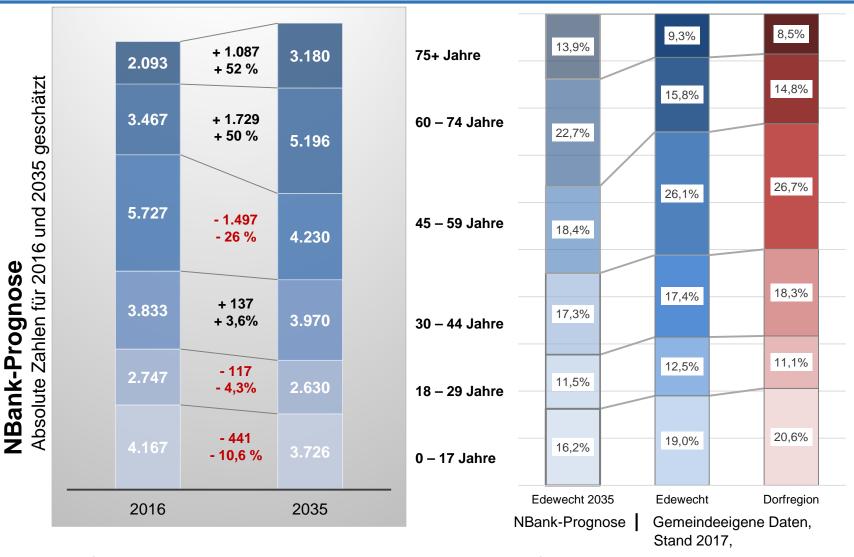
Der Anteil der jüngeren Bevölkerungsgruppen an der Gesamtbevölkerung ist abnehmend → nur noch ca. 50 % der Bevölkerung (2000: ca. 63%)

Der Anteil der älteren (>64) Bevölkerungsgruppen an der Gesamtbevölkerung ist stark wachsend: von ca. 12% auf ca. 19%.

# Altersverschiebungen trotz starker Zuwachsrate



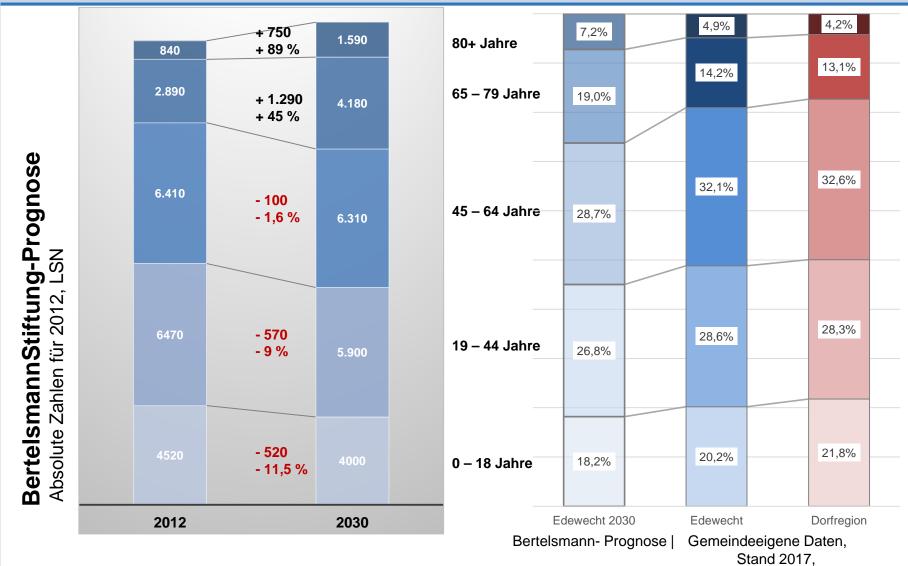
#### NBank (2016) - Altersstrukturprognose bis 2035 für Edewecht



NBank (andere Altersklassen, aber aktuelle Daten): Trend setzt sich grundsätzlich weiter fort, allerdings auch zukünftige Abnahme in der Gruppe der mittleren Altersgruppe



#### Bertelsmann (2012) - Altersstrukturprognose bis 2030 für Edewecht

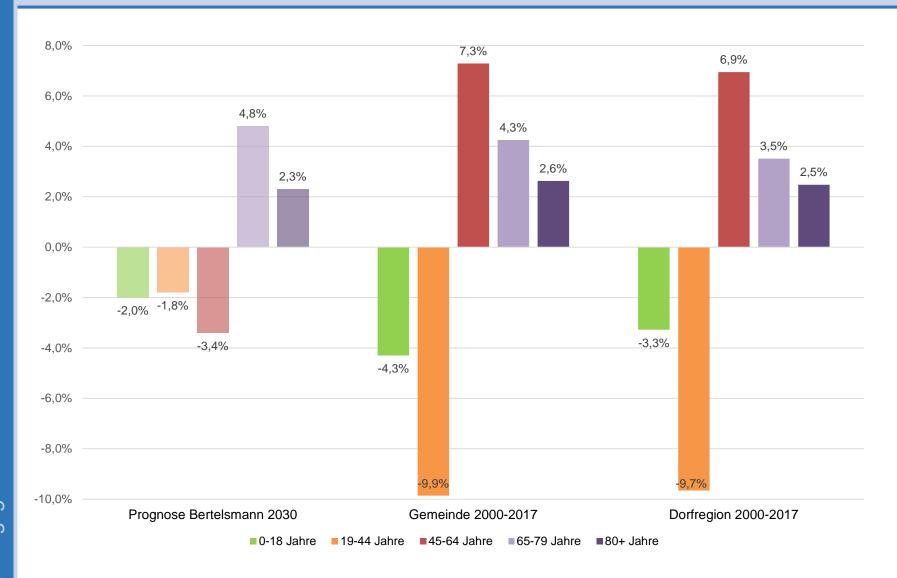


BertelsmannStiftung (veraltete Basisdaten von 2012):

Trend setzt sich auch weiter fort, auch hier zukünftige Abnahme in der Gruppe der mittleren Altersgruppe

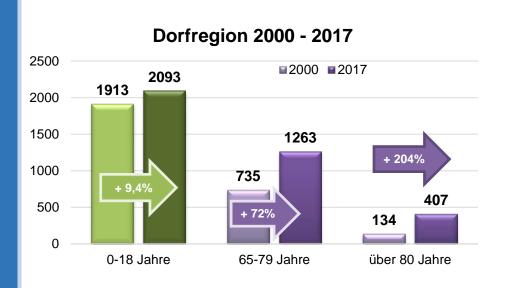


# Altersstrukturentwicklung 2000 – 2017 und Prognose – Anteilsverschiebungen in %



# 5. Folgen für die Dorfregion

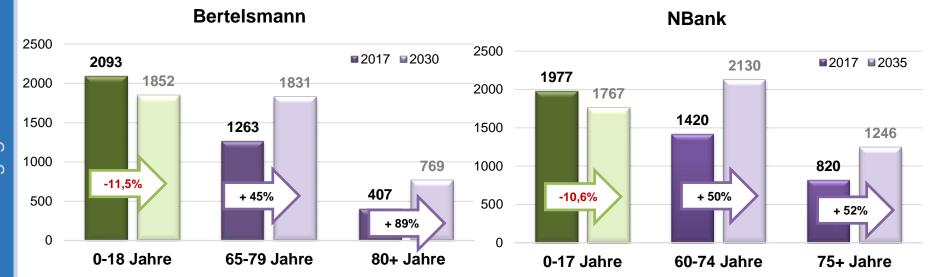




# Erläuterung:

Übertragung der geschätzten Zuwächse/Abnahmen der beiden Prognosemodelle in den relevanten Altersgruppen übertragen auf die Dorfregion

# Szenarien zur Verdeutlichung, keine belastbare Prognose





## **FAZIT**

Nach jetzigem Kenntnisstand (aktuelle Prognosen stehen noch aus) wird - trotz der Bevölkerungszuwächse der letzten 18 Jahre – zukünftig auch in der Dorfregion ein "Überalterungsprozess" stattfinden

⇒ Frage nach ausreichenden Versorgungsstrukturen, die ein "Altwerden" in der Dorfregion ermöglichen (seniorengerechte Wohnungen, Hilfsleistungen, etc.)

Relativ junge Bevölkerungsstruktur beruht auf Wanderungsgewinnen (insbesondere Familien)

- ⇒ Frage der Versorgung insbesondere hinsichtlich der Kinderbetreuung (zumeist keine familiären Hilfsstrukturen vor Ort)
- ⇒ Integration der Neubürger (→ Orientierung OL)
- ⇒ Frage des Bauflächenmanagement (weitere Baugebiete oder kleinflächige Arrondierungen, Prüfen von möglichen Satzungsbereichen, Berücksichtigung des Bestandes - Innenverdichtung)

Abwanderungen junger Erwachsener (insbesondere Friedrichsfehn)

⇒ Frage nach Ausbildungsplätzen und günstigen Wohnraum?



# **DEMOGRAFIE – Ergebnisse VIP**

Stärken	Schwächen	Projektideen/Maßnahmen		
Positive Wachstumsprognose	Zukünftig höherer Anteil an Älteren und Hochbetagten → Frage der Mobilität (Erreichbarkeit/Versorgung)			
Typische Familienstrukturen noch vorhan- den	Vermehrt kleine (ältere) Haushalte			
Viele "alte" Nachbarschaften	Wenig alternative Hilfsstrukturen (organisierte,	Ehrenamtliche Betreuungsbörse		
	niederschwellige Hilfe)	Plattform für Austausch zwischen jung und alt		
Relativ hoher Kinder- und Jugendanteil	Junge Erwachsene ziehen oft weg (keine be-	Wohnen für Hilfe		
	ruflich Perspektive, kein adäquater Wohn-raum)	Mehrgenerationenhäuser entwickeln		
Pflegedienste vorhanden	Pflegedienste nicht mitgewachsen → überlastet			
Gute Kinder- und Jugendbetreuung durch	Zu wenig Kinderbetreuung am Nachmittag			
Vereine	Jugendliche werden durch vorhandene Angebote nur bedingt angesprochen			
Zuwanderung verjüngt Gesellschaft, erhält	Integration zum Teil über Kinder	Persönliche Ansprache wichtig, Beharrlich- keit, Besserung nach 5-10 Jahren		
Bedarf an Infrastruktur	je größer die Baugebiete, desto schwieriger die Integration der Neubürger			
Vereine und Ehrenamt vielfältig vorhanden	Beteiligung wird zunehmend weniger, Neubürger oftmals nach Oldenburg orientiert	Organisation über Vereinsstrukturen hinaus		
	Fehlende Treffpunkt (weniger Dorfkneipen)			

# Gibt es noch Ergänzungen zum Thema DEMOGRAFIE?



# Ablaufplan mit Themen und Terminen bis Ende 2018

Auftaktveranstaltung

**—** 

- Erläuterung zum Ablauf des Dorfentwicklungsprozesses
- Arbeitskreisbildung

Vorbereitung- und Informationsphase (VIP) **21.09.18** 



- Arbeitskreisbildung/ Erarbeitung Stärken u. Schwächen & Vision/Leitbild
- 6 Thementische
  - Demographischer Wandel
  - Siedlungsentwicklung/ Ortsbild
  - Infrastruktur/ Mobilität/ Verkehr
  - Dorfleben (soziale Infrastruktur)
  - Wirtschaft
  - Klima/ Natur u. Landschaft

Arbeitskreise (ca. 10)

- 1) 18.10.18
- 2) 15.11.18

- Thema: Demographischer Wandel und Siedlungsentwicklung/ Ortsbild
- Erarbeitung von Projekten/ Maßnahmen für die Dorfentwicklung entlang der gesetzten Themen

Regionskonferenzen (3-4)



• Sept. 2018 – Mitte 2020

Dorfgespräche (1 je Dorf)



• Sept. 2018 – Mitte 2020

### , WP

### Ausblick 2018 bis 2020 Themen



1) 18.10.18

2) 15.11.18



- Siedlungsentwicklung
  - Innenentwicklung
  - Flächensparen

# Arbeitskreise/Regionalk. **2019**

**Erstes Quartal** 



- Ortsbild
  - Öffentlicher Raum / Plätze / Straßen
- Technische Infrastruktur
- Mobilität / Verkehr

# **2019** tes Quarta

Zweites Quartal

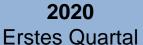


- Nahversorgung
- Soziale Infrastruktur
- Dorfleben
  - Vereine / Ehrenamt
  - Tradition / Kultur /Brauchtum
  - Nachbarschaften / Miteinander
- Integration / Inklusion

### Zwischenbericht









- Wirtschaft
  - Landwirtschaft
  - Gartenbau
  - Moor / Torfabbau
  - Tourismus

# **2020**Zweites Quartal



- Klima
  - Klimaschutz
  - Klimaanpassung
- Natur und Landschaft
  - Umweltschutz
- Konzept Dorfregion
  - Entwicklungsziele
  - Maßnahmen
  - Projekte

## **Abschlussbericht**





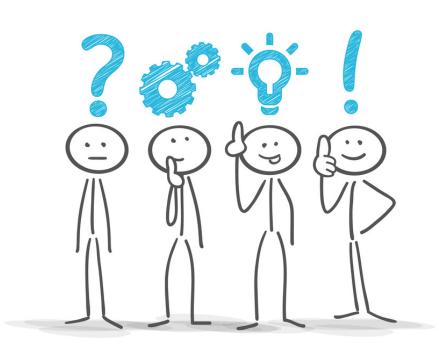
# Ablaufplan mit Themen und Terminen bis Ende 2018

JULI 2018		AUGUST 2018	SEPTE	EMBER 2018	OKTOBER 2018		NOVEMBER 2018		DEZEMBER 2018	
So 1	Mi 1		Sa 1		Mo 1 40		Do 1		Sa 1	
Mo 2	27	Do 2	So 2		Di 2		Fr 2		So 2 1. Advent	
Di 3		Fr 3	Mo 3 36		Mi 3 Tag der dt.	Einheit	Sa 3		Mo 3	49
Mi 4		Sa 4	Di 4		Do 4		So 4		Di 4	
Do 5		So 5	Mi 5 Fr 5			Mo 5	45	Mi 5		
Fr 6		Mo 6 32	Do 6 Auftaktveranstaltung: 06.09.				Di 6		Do 6	
Sa 7		Di 7	Fr 7		So 7		Mi 7		Fr 7	
So 8		Mi 8	Sa 8		Mo 8	41	Do 8		Sa 8	
Mo 9	28	Do 9	So 9		Di 9		Fr 9		So 9 2. Advent	
Di 10		Fr 10	Mo 10	37	Mi 10		Sa 10		Mo 10	50
Mi 11		Sa 11	Di 11		Do 11		So 11		Di 11	
Do 12		So 12	Mi 12 Fr 12			Mo 12	46	Mi 12		
Fr 13		Mo 13 33	Do 13		Sa 13		Di 13		Do 13	
Sa 14		Di 14	Fr 14 So 14			Mi 14		Fr 14		
So 15		Mi 15	Sa 15 Mo 15 <b>42</b>			Do 15 2. AK-Sitzung: 15.11.				
Mo 16	29	Do 16	So 16		Di 16	Fr 16			So 16 3. Advent	
Di 17		Fr 17	Mo 17	38	Mi 17		Sa 17		Mo 17	51
Mi 18		Sa 18	Di 18		Do 18 1. A	K-Sitzung:	18.10.		Di 18	
Do 19		So 19	Mi 19		Fr 19		Mo 19	47	Mi 19	
Fr 20		Mo 20 <b>34</b>	Do 20		Sa 20		Di 20		Do 20	
Sa 21		Di 21	Fr 21	Vorbereitungs-			Mi 21 Buß- und Bettag		Fr 21	
So 22		Mi 22	Sa 22	Informationsph	hase (VIP) 43		Do 22		Sa 22	
Mo 23	30	Do 23	So 23	21.09.			Fr 23		So 23 4. Advent	
Di 24		Fr 24	Mo 24	39	Mi 24		Sa 24		Mo 24 Heiligabend	52
Mi 25		Sa 25	Di 25		Do 25		So 25		Di 25 1. Weihnachtstag	
Do 26		So 26	Mi 26		Fr 26		Mo 26 48		Mi 26 2. Weihnachtstag	
Fr 27		Mo 27 <b>35</b>	Do 27		Sa 27		Di 27		Do 27	
Sa 28		Di 28	Fr 28		So 28		Mi 28		Fr 28	
So 29		Mi 29	Sa 29		Mo 29 <b>44</b>		Do 29		Sa 29	
Mo 30	31	Do 30	So 30		Di 30		Fr 30		So 30	
Di 31		Fr 31		Mi 31 Reformationstag					Mo 31 Silvester	1



NWP

# NOCH FRAGEN??

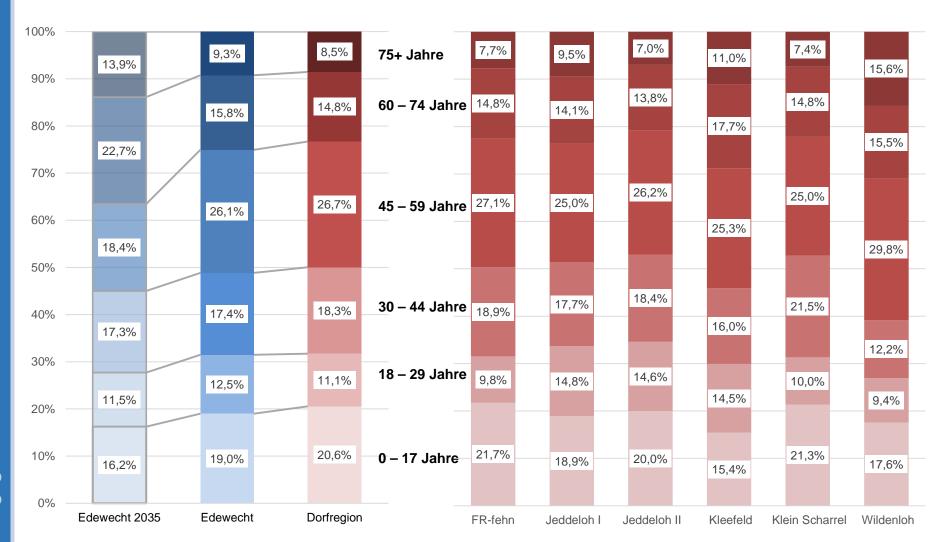


# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre aktive Teilnahme!





# NBank (2016) - Altersstrukturprognose bis 2035 für Edewecht



NBank-Prognose

Gemeindeeigene Daten, Stand 2017, den Altersklassen zugeordnet